

741 Reutlingen, B. 9. 68 -
Nördlingerstr. 138 -

Liebe Margarete.

Kaum heute früh miteinander gesprochen
u. da abgereist, muss ich Dir schreiben wegen
zweier Dinge.

1.) war mein Tel.-Bericht heute ungenau u.
nicht ganz richtig, gemäss dem Stand unseres Wissens
zu dieser Zeit. Heute Abend hat Karl mit einem der
mit-behandelnden Jung-Ärzte sprechen können. Neis-
sters also: Cardula hat in einem Eileiter ein tennis-
ballgrosses Gewächs, das sich abgekapselt hat u. deshalb auf
die Medikamente so schlecht anspricht, sodass es bisher nicht
gelaug, das Fieber zu senken. Erst wenn dieses erreicht worden
ist, kann entschieden werden, ob operiert werden muss
oder nicht. Der ungewisse Zustand wird noch einige Zeit
dauern, er sprach von 14 Tagen. U. mindestens oder bis
zu 14 Tagen geht nicht daraus hervor. Diese Frist also für
die Dauer der Ungewirrtheit, bis zur Entscheidung. In
jedem Fall, gleichgültig ob Operation od. nicht, ist
mit langfristiger Krankheit zu rechnen. Akute Gefahr
ist nicht vorhanden, am meisten Kopfweh macht den
Ärzten das lang anhaltende Fieber, das sie mit allen
Mitteln zu senken versühen mit - bisher erfolglos - be-
kämpfen. Nach wie vor abends hoch über 39°, morgens
wenig unter 39°.

2.) erhielt ich mit Datum vom 21. Juli (Postst. 22.7.) einen
Luftgostbrief in der 1. Augustwoche aus Australien von einem
Berufsfreund von Hans, Kollege beim Flugzeugbau Gotha Ost, wo
Willi ja auch in Zeilang war, er kennt auch Willi. Dieser
ruhrend abhängliche Mensch Philipp Simon, schreibt
mir mindestens 1x im Jahr in die Weihnachtszeit lange
interessante Briefe. Er arbeitete dort - ich glaube in einem
Robert Bosch-Betrieb (?) - nahe Melbourne in Noble Park im

Staat Victoria ist seit kürzen Jahren pensioniert.

Also wörtliche Abschrift des Briefteils hier; ... "Zweiter Anlass zum Schreiben ist die Tatsache, dass vor kürzen hier in der Zeitung der Verkauf von 2 Bildern von Willi Baumeister, "The German Expressionist of the Blue Rider Group," angereizt erschien. Dies veranlasste mich, die betreffende Galerie zu besuchen, um die Bilder zu sehen & die umbliebenen Umstände dieses Verkaufs zu erfahren. Der jetzige Besitzer, ein Australier oder nicht weiss ich nicht, soll die Werke von einem Namn namens Günther erworben haben. Letzteres soll die Bilder in Mannheim im 1946 gekauft haben. Herz und geht ich bekam die Idee, zu fragen ob ich die beiden fotografieren dürfte. Der telefonisch befragte Eigner hatte nichts dagegen. So rüstete ich mich mit geeignetsten erschein. Licht aus, da mir dies unter den Umständen am geeignetsten erschien.

Die Aufnahme etwas schwieriger Aufnahmen gelangen insofern dass sie genügend sind, dem Betrachter zu vermitteln, was dargestellt ist und dem Kenner zu zeigen, welche Bilder es sind. Das größere ist gezeichnet "Baumeister 1943", das kleinere nur mit Namen. Und so lege ich hier die 2 Photos bei, damit Sie sie sehen können. Es passiert ja nicht so selten, dass Willy's Bilder plötzlich auf der anderen Hälfte der Erde auftauchen. Gerne hätte ich es erlebt, vom Künstler den Inhalt der Darstellungen erklärt zu bekommen. Denn ohne solche sind sie schwer zu verstehen.

Dem folgen private Mitteilungen und nach der Unterschrift noch als Nachschrift:

Die Preise für die Bilder hier

A \$ 2000.- u. 1500.- sein

(gleich etwa DM 8800.- u. 6600.-)

Entspricht das den deutschen Preisen?

Siehe das viele Versteigern - sein sich ich Dich zu selten u. - Kunde Dir den Brief nicht zeigen u. darüber streuen.

Habe ich schon einmal gefragt, ob Mrs. K. Baumeister, der Direktor von Rob. Bosch hier, ein Verwandter aus Haus' Familie ist?

Ist das nicht nützlich von dem alt-aufhänglichen Kameraden? Ich schicke Dir die Bilder anbei, weil ich denke, dass es Euch sehr interessiert. Solte Euch - aus Katalog-Gründen z. B. - damit sogar in irgendeiner Form Geholfers sein, so würde mich das besonders freuen.

Alles Gute dem gesamten Baumeister - Gutbrod - Team u. herzlichste Grüße Eure Gert

Adr. von Herrn Simon: Philipp Simon 29 Rich Avenue (falls irgendeine Noble Park Victoria Rückfrage erwünscht ist)

